
Zusammengestellt aus den Schriften
von
Helena Petrovna Blavatsky

„Schauen Sie sich um und beobachten Sie.

Während zwei Drittel der zivilisierten Gesellschaft, die bloße Vorstellung, dass es etwas wie Theosophie, Okkultismus, Spiritualismus oder Kabbala gibt, lächerlich finden, besteht das andere Drittel aus den heterogensten und gegensätzlichsten Elementen.“

„Einige glauben an das Mystische und sogar an das Übernatürliche (!), aber jeder glaubt auf seine eigene Weise. Andere stürzen sich allein in das Studium der Kabbala, des Psychismus, des Mesmerismus, des Spiritualismus, oder einer anderen Form der Mystik.“

Ergebnis:

Keine zwei Menschen denken gleich, keine zwei sind sich über grundlegende okkulte Prinzipien einig, obwohl es viele gibt;

- die für sich selbst den Gipfel des Wissens beanspruchen und Außenstehende glauben machen wollen, dass sie vollendete Adepten sind.

- Einige beschränken die alte Weisheit auf die Kabbala und den jüdischen Zohar.

- Andere betrachten Swedenborg, oder Boehme als die höchsten Ausdrucksformen der höchsten Weisheit, während wieder andere

- im Mesmerismus das große Geheimnis der alten Magie sehen.

Alle, die ihre Theorie in die Praxis umsetzen, gleiten aus Unwissenheit schnell in die schwarze Magie ab.“

„Glücklich sind diejenigen, die dem entkommen, da sie weder über Prüfungen, noch über Kriterien verfügen, mit denen sie zwischen wahr und falsch unterscheiden können.“

„Ein Teil der wahren [esoterischen] Wissenschaften ist besser, als eine Masse an unverdautem und missverstandenen Wissen. Eine Unze Gold ist eine Tonne Staub wert.“ (1)

„Mit der Verbreitung des spiritistischen Kults hat die Messias-Begeisterung stark zugenommen, und, sowohl Männer als auch Frauen sind in ihren Strudel geraten. Angesichts des starken Wunsches, die religiösen, oder sozialen Aspekte der Welt, irgendwie zu

reformieren, der persönlichen Abneigung gegen bestimmte Aspekte, und des Glaubens an Visionen und Botschaften, war das Ergebnis vorprogrammiert: Der „Messias“ trat, mit einem universellen Allheilmittel für die Übel der Menschheit, auf.

Wenn er (C.W.L.), (sehr oft sie (A.B.)) diesen Anspruch nicht selbst erhob, wurde er für ihn erhoben.

Mitgerissen von der magnetischen Kraft, der Beredsamkeit, dem Mut und der einzigen Idee des vorübergehenden Apostels, akzeptierten viele, aus den unterschiedlichsten Gründen, ihn, oder sie, als den Offenbarer der Stunde, und aller Zeiten.“

„Um die weißen Strahlen der Wahrheit, von den Einflüssen aus der Astralwelt **zu unterscheiden**, **bedarf es einer Ausbildung**, über die gewöhnliche Sensitive, ob bekennende Spiritisten, oder nicht, nicht verfügen. Unwissenheit macht mutig, und die Schwachen werden immer die Mutigen verehren.

Einige dieser Apostel verurteilen, sowohl den Spiritualismus, als auch die **Theosophie**;

- andere akzeptieren Letztere, **verweben sie** jedoch neu, **zu einer eigenen Version**;
- und wieder andere sind offenbar unabhängig von anderen Kulten, durch die Kraft ihrer eigenen Überzeugung, oder der Überzeugung anderer, entstanden.

Es gibt eine bekennende Reinkarnation Buddhas in den Vereinigten Staaten und eine bekennende Reinkarnation Christi. Beide haben Anhänger; beide wurden interviewt und haben ihr Bestes gegeben. Sie, und andere, wie sie, hatten Zeichen, Erleuchtungen, Wissen, das Menschen normalerweise nicht haben, und Ereignisse, die deutlich auf ihr endgültiges Schicksal hindeuten. Es gab sogar hier und da Gerüchte über übernatürliche Geburten.

Und das Ergebnis ist traurig anzusehen, denn jeder scheint sich selbst die Krone aufzusetzen.

„Wo immer sich die [echte] Theosophie verbreitet,
ist es den Verblendeten unmöglich, andere in die Irre zu führen,
und den Verblendeten unmöglich,
ihnen zu folgen.

Die wahre Theosophie eröffnet einen **neuen Weg**, eine **vergessene Philosophie**, die durch die Jahrhunderte gelebt hat, **ein Wissen über die psychische Natur des Menschen**, das gleichermaßen, den wahren Status des katholischen Heiligen und des von der Kirche verurteilten spiritistischen Mediums, offenbart.

Sie versammelt Reformer, beleuchtet ihren Weg und lehrt sie, wie sie am effektivsten auf ein erstrebenswertes Ziel, hinarbeiten können, **verbietet jedoch jedem, eine Krone oder ein Zepter anzunehmen, und befreit** nicht weniger, **von einer sinnlosen Dornenkrone**.

Mesmerismus und astralische Einflüsse, treten zurück, und **der Himmel wird klar, für höheres Licht**. - Es bringt das „.... Hier ist er ...“ und ... dort ist er ...“ zum Schweigen und erklärt;

- dass **Christus**, wie **das Himmelreich, im Inneren**, jedes Menschen, **zu finden ist**.

- Es **bewahrt** und **nutzt jedes Streben** und jede Fähigkeit **der Menschheit zu dienen**, in jedem Menschen und **zeigt ihm, wie**.

- Es stürzt den schwindelerregenden Sockel und sorgt sicher für den Menschen auf festem Boden.

„Auf diese Weise, und auf alle anderen Weisen,
ist es der wahrhaftigste Befreier und Retter unserer Zeit.

„Die verschiedenen ‚Messiasse‘ und ihre Überzeugungen und Werke aufzuzählen, würde Bände

füllen. Das ist unnötig. Wenn Behauptungen miteinander in Konflikt stehen, können sie, auf den ersten Blick, nicht alle wahr sein. Einige haben weniger **Irrtümer gelehrt**, als andere. Das ist fast **der einzige Unterschied**. Und einige hatten großartige Kräfte, die durch Führungen, die sie nicht verstanden, gefährdet und gelähmt wurden.“ (2)

Groß sind die Entweihungen, denen die Namen zweier Meister [Koot Hoomi und Morya] ausgesetzt waren. Es gibt kaum ein „Medium“ oder „Möchtegern Apostel“ das nicht behauptet hat, sie gesehen zu haben.

Jede betrügerische Gesellschaft, die kommerzielle Zwecke verfolgt, behauptet nun, von „Meistern“ geleitet und geführt zu werden, die oft, als weit höherstehend, als unsere, angesehen werden! Die Sünden derer, die diese Behauptungen aufgestellt haben, sind zahlreich und schwerwiegend, sei es aus Gewinnsucht, Eitelkeit oder unverantwortlicher Medialität.

Die heiligen Namen des Okkultismus und seine heiligen Hüter wurden in diesen schmutzigen Sumpf hineingezogen, verschmutzt durch die Verbindung mit schmutzigen Motiven und unmoralischen Praktiken, während Tausende von Männern und Frauen durch die Diskreditierung und die bösen Berichte, die solche Schwindel, Betrügereien und Fälschungen über das gesamte Thema gebracht haben, vom Weg der Wahrheit und des Lichts abgehalten wurden.“ (3)

„... Eine neue und schnell wachsende Gefahr ... bedroht ... die Verbreitung der reinen esoterischen Philosophie und des esoterischen Wissens ... Ich spiele auf jene „**scharlatanenken Imitationen**“ des Okkultismus und der Theosophie an ... „,

Indem sie den Vorurteilen der Menschen nachgeben und insbesondere die falschen Vorstellungen von einem persönlichen Gott und einem persönlichen, fleischgewordenen Erlöser, als Grundlage ihrer Lehre übernehmen, versuchen die Anführer dieses ‚Betrugs‘ (denn genau das ist es), Menschen für sich zu gewinnen und insbesondere Theosophen vom wahren Weg abzubringen.

„... **Eine genaue Untersuchung wird mit Sicherheit zeigen, dass es sich größtenteils um Material handelt, das aus theosophischen Schriften gestohlen und dann so verzerrt und verfälscht wurde, dass es den Unachtsamen als Offenbarung neuer und ungeahnter Wahrheiten untergeschoben werden kann ...**“.

Aber viele werden weder die Zeit noch die Gelegenheit für eine gründliche Untersuchung haben, und bevor sie sich der Täuschung bewusst werden, könnten sie schon weit von der Wahrheit entfernt sein.“

„... **Nichts ist gefährlicher für die esoterische Wahrheit, als die verfälschten und verzerrten Versionen, die den Vorurteilen und Vorlieben der Menschen im Allgemeinen angepasst wurden.**“ (4)

„.... bewahre uns vor der unverschämten Verzerrung unserer theosophischen Lehren ...“

„.... befreie uns ... von ... den ‚Solar Adepts‘, wie sie sich selbst nennen, und ihren sonnenverblendeten Anhängern ...“

„.... Sie haben aus unseren Büchern plagiirt, Scheinschulen für Magie gegründet, Wahrheitssuchende überfallen, indem sie sie mit heiligen Namen getäuscht haben ... [und] die heilige Wissenschaft missbraucht und entweicht ...“

„.... Vor dem Erscheinen der modernen theosophischen Literatur, waren es „Geister“ und „Kontrollen“, die diesen Leuten ständig im Munde lagen; jetzt werden die lebenden „Adepten“ mit jeder möglichen Soße serviert. Es geht immer und überall um Adepten hier Hierophanten dort ...“

„Die Engel aus dem „Sommerland“ kommen gerade aus der Mode, denn die Spiritisten beginnen, es besser zu wissen und zu unterscheiden. Aber nur weil die Idee der „Adepten“, oder vielmehr ihre Philosophie, an Boden gewinnt, ist das noch lange kein Grund, warum Betrüger aller Art in ihren ... Werken die Lehren, die Ausdrucksweise und die Sanskrit-Begriffe aus theosophischen Büchern, parodieren sollten; oder warum sie wiederum umschwenken und die Menschen glauben machen sollten, dass diese ihnen von anderen „Hierophanten“ gegeben wurden, die ihrer Meinung nach weit höher, edler und großartiger sind als unsere Lehrer.“

„Das große Übel an der ganzen Sache ist nicht, dass **die Wahrheiten der Theosophie** von diesen blinden Lehrern übernommen werden, denn wir würden jede Verbreitung von Idealen, die so mächtig sind, die Welt von ihrem schrecklichen Materialismus zu befreien, gerne begrüßen – sondern, **dass sie so sehr mit Falschaussagen und Absurditäten verwoben sind**, dass man die Spreu nicht vom Weizen trennen kann und Spott, wenn nicht Schlimmeres, auf die ... [die theosophische] Bewegung ...“ ausgiesst.

„Wie sollen Menschen, Gut und Böse unterscheiden, wenn sie es in enger Umarmung vorfinden?“

„Die Begriffe „Arhat“, „Karma“, „Maya“ und „Nirvana“ müssen Suchende von unserer Schwelle vertreiben, wenn sie gelernt haben, sie mit einer solchen Fülle von Unwissenheit und Anmaßung in Verbindung zu bringen ...“

„Obwohl Falschgeld der beste Beweis für die Existenz von echtem Gold ist, täuscht das Falsche doch die Unvorsichtigen ...“ (5)

„.... Wenn die ‚falschen Propheten der Theosophie‘ unangetastet bleiben, werden die wahren Propheten sehr bald – wie es bereits geschehen ist – mit den falschen verwechselt werden. Es ist höchste Zeit, unser Korn zu sieben und die Spreu wegzuwerfen.“

„.... Wir glauben nicht daran, dass man Scheinelemente in der Theosophie zulassen sollte, aus Angst, dass selbst wenn nur „ein falsches Element im Glauben“ verspottet wird, dies „das Vertrauen in das Ganze erschüttern könnte“ ...“

„.... Wie dem auch sei, lieber sollen unsere Reihen dünner werden, als dass die Theosophische Gesellschaft, durch die Übertreibungen einiger Fanatiker und die Versuche verschiedener Scharlatane, aus einem vorgefertigten Programm Profit zu schlagen, weiterhin zum Gespött der Welt wird.

Diese bringen durch die Verfälschung und Anpassung des Okkultismus, an ihre eigenen schmutzigen und unmoralischen Zwecke, Schande über die gesamte Bewegung....“

„.... Eine solche [falsche esoterische und okkulte Gesellschaft] ist gerade entstanden ... und wird nun von unseren eigenen Theosophen im Keim erstickt und entlarvt.“

„Das sind die ‚Solar Adepts‘ ... Kein Ereignis könnte die Politik unserer Zeitschrift [*Lucifer*] besser rechtfertigen, als die rechtzeitige Entlarvung dieser Pseudo-Adepten, dieser ‚Weisen der Zeitalter‘, die sich vorgenommen haben, die Sehnsucht der Öffentlichkeit nach dem Wunderbaren ad absurdum zu treiben.“

„.... Denn damit haben wir eine große und neue Gefahr für die Gesellschaft abgewendet – nämlich dass skrupellose Scharlatane, für Theosophen gehalten werden“.

„Irregeführt durch ihre Lügen und ihre Publikationen, die voller Begriffe aus der östlichen Philosophie und Ideen sind, die sie uns gestohlen haben, nur um sie zu verfälschen und falsch anzuwenden, hat die amerikanische Presse sie bereits als Theosophen bezeichnet ...“ (6)

Fussnoten:

- (1) Blavatsky, H.P. *The Key to Theosophy*, Originalausgabe von 1889, S. 21-22.
 - (2) Blavatsky, H.P. „Modern Apostles and Pseudo-Messiahs“, *Lucifer* (London), Juli 1890.
 - (3) Blavatsky, H.P. *The Key to Theosophy*, Originalausgabe von 1889, S. 301.
 - (4) Blavatsky, H.P. *E.S. Instruction No. I.*, 1889.
 - (5) Blavatsky, H.P. „The Year Is Dead, Long Live The Year!“, *Lucifer* (London), Januar 1889.
 - (6) Blavatsky, H.P. „On Pseudo-Theosophy“, *Lucifer* (London), März 1889.
-